

22. August 2001

### Zukunft der Moststraße ist gesichert

#### LEADER+ Fördergebiet bis 2006

24 Gemeinden des Bezirkes Amstetten, zusammengefasst im Verein „Moststraße“, zählen seit kurzem zum LEADER+-Fördergebiet. Das bedeutet für die Region, dass die Projekte rund um den Most und die Erhaltung der Mostbirnbaumbestände bis zum Jahr 2006 von der Europäischen Union maßgeblich unterstützt werden. Die Zukunft der über 200 Kilometer langen Erlebnisstraße stützt sich dabei vor allem auf drei Säulen: die Erhaltung der typischen Streuobst-Landschaft, den weiteren Ausbau des touristischen Angebotes und die Weiterentwicklung bei der Obstverarbeitung und Obstvermarktung.

Das LEADER+-Projekt Moststraße wird künftig durch das Regionalmanagement Mostviertel und die Mostviertel Tourismus GmbH betreut. Ein zwölfköpfiger Vorstand, bestehend aus Vertretern der Gemeinden, der Gastwirte, der Heurigen und der Mosterzeuger, wird die strategischen Zielsetzungen vorgeben und gleichzeitig auch über die LEADER+-Projekte aus der Region entscheiden. Die neuen Fördermöglichkeiten werden ab September in der Region bekannt gemacht, erste Projektdetailplanungen sind für kommenden Herbst/Winter vorgesehen.

Im Herbst dieses Jahres wird zudem eine weitere Initiative zur Nutzung des Obstpotenzials im Mostviertel in Leben gerufen. Unter dem Titel „Die Wildobst-Initiative“ werden in der Region vier Aktionstage angeboten, bei denen Wissenswertes über Sammeln, Bestimmen und Verwerten von Wildobst zu erfahren ist. Es handelt sich dabei um ganztägige Fach-Seminare, die auf Grund besonderer Förderungen zum Preis von 150 Schilling (10,90 Euro) angeboten werden. Weitere Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 07472/681 00-12 bzw. 0676/604 77 31 oder im Internet unter [www.lacon.at/Wildobstinitiative](http://www.lacon.at/Wildobstinitiative).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)